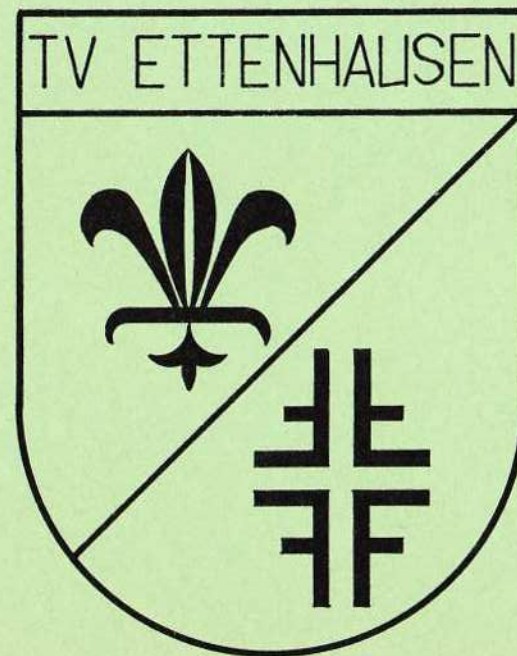


VEREINS - NACHRICHTEN



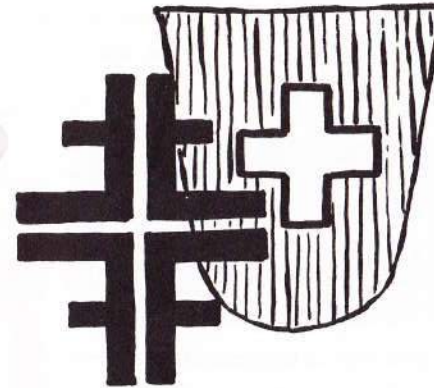
Turnverein Ettenhausen 1982

Aktive	Präsident	Ignaz Zehnder	47	19	79
	Oberturner	Markus Rupper	47	28	84
Frauen	Präsidentin	Erika Bracher	47	43	76
	Vorturnerin	Liesbeth Rupper	47	28	84
Männer	Präsident	Moritz Sprenger	47	24	88
	Vorturner	Moritz Sprenger			
Jugend	Mädchen	Edith Honold			
	Knaben	Edgar Eisenegger	47	22	10
TVE-Nachr.	Administr.	Ignaz Zehnder	47	19	79
	Redaktion	Stutzstr. 7 8353 Elgg Herbert Zehnder Kilbergstr. 27 Ettenhausen	47	32	07

Postchek 85-6687

VEREINSNACHRICHTEN DES TV ETTENHAUSEN OFFIZIELLES ORGAN DES TURNVEREINS

Nr. 2 Juni 1982 9. Jahrgang
Erscheint 4 - 6 mal jährlich



150 Jahre ETV

Am 5./6. Juni 1982 feierten die Spitzenbehörden des Eidgenössischen Turnvereins im Beisein einer stattlichen Prominenz am Gründungsort Aarau das 150 jährige Bestehen der grössten schweizerischen Sportorganisation.

Das ganze Jahr 1982 steht im Zeichen vieler kleiner, lokaler Jubiläumsveranstaltungen. Auch wir berichten von solchen Anlässen und werden auf bevorstehende hinweisen.

Jubiläen dieser Art laden zum gedanklichen Verweilen ein: die Betrachtungen werden umso tiefer gründen, je länger und intensiver man sich dem Turnen und seiner Bewegung widmete. Turnen beinhaltet Bewegung total, Turnen heisst aktiv mit Geist und Körper sein!

Bewegung als Wort wurde in den vergangenen Monaten in "Die Bewegung" umfunktioniert. In den grösseren Städten unseres Landes artete "Die Bewegung" zum Bürgerschreck aus. Diese "Bewegten" bewegten sich zwar auch beim Zertrümmern von Scheiben, beim Verwüsten fremden Eigentums! Ob sich diese "Bewegten" und deren Hintermänner auch

**Für
sämtliche
Drucksachen
Weiter-
sagen**



as

H. Altenburger AG
Buchdruck+Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476

einmal mit Freude und Hingabe in gymnastischen Uebungen, in athletischer Disziplin bewegten, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir achten unsere Jugend, die das Spiel ihrer Kräfte den Regeln ihres Sportes zu unterstellen versteht, und wir danken allen Leitern für die vielen Stunden ihres ideellen Einsatzes.

Wir müssen unserengewachsenen Strukturen - dazu gehört unser typisch schweizerisches Vereinsleben im weitesten Sinne - Sorge tragen. Diese Strukturen, solange sie intakt bleiben, bilden eine wichtige Wurzel für Ruhe, Vertrauen, Sicherheit und gegenseitige Achtung in unserem Lande. In der Hektik der Zeit wird das oft verkannt - ja belächelt!

Der Kommerz möchte diese Strukturen unterwandern und für seine Zwecke nützlich machen! Hier lauern grosse Gefahren!

Solange wir spontan vom Tun unserer Riegen berichten können, solange sind wir nicht überrannt worden.

150 Jahre ETV - hoffentlich dürfen unsere Nachfahren 200 ... 300 Jahre ETV auch noch erleben!

Im frohen Turnergeist

Euer TVE-Redaktor



Getränke-Keller
8355 Ettenhausen
☎ **052 47 14 89**

Verkauf ab Lager
Hauslieferdienst
Festbestuhlung
Barhocker und -theken
Alpirsbacher Klosterbräu -
Direkt-Import

Unter gleicher Leitung:



Zimmer mit Bad
Grosser Saal mit Bühne
Speisesaal
Gartenwirtschaft
Forellen aus eigener Zucht
Tankstelle

Kjersti und Ruedi Keller, CH-8355 Ettenhausen, Tel. 052 47 13 86 / 47 14 89

Rest. Schmiede
Fam. Rupper-Büchel
Ettenhausen

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

BAUMGARTNER 3
HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8355 Ettenhausen
Tel. 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 1401

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 2151

Alles für den Haushalt:

**Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen**

**Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine**



Wie turnten Sie früher?

Unser Ehrenpräsident Bruno Zehnder sprach anlässlich des Jubiläumswettkampfes des Hinterthurgaus am 25. April 1982 in Münchwilen über die Entwicklung des Turnens. In diesem Auszug seiner Betrachtungen können interessante, für Jüngere unbekanntere Einzelheiten aus längst entschwundener Zeit nacherlebt werden:

Im Jahre 1832 ist der ETV gegründet worden und bis heute jung geblieben. - Wie hat er das geschafft?
Ich will nicht vom turnerischen Altertum sprechen und in die Steinzeit hineinleuchten, sondern schlicht und einfach auf die aufschlussreiche und ausgezeichnet illustrierte Jubiläumsschrift 150 Jahre ETV hinweisen, in der Erwartung, dass sie jeder Turnverein angeschafft hat und --- dass sie auch gelesen und einem weiteren Kreis bekanntgegeben wird. Wie wärs, wenn an einer Versammlung ein Abschnitt der Jubiläumsschrift herausgegriffen und behandelt würde?

Das Turnen hat sich den jeweiligen Lebensgewohnheiten angepasst. Die strenge Zucht und Ordnung von einst fanden ihnen Niederschlag im Ausdruck der Körperschulung, damals Freiübungen genannt. Freiheitlicheres Denken und soziale Errungenschaften haben aufgelockert und waren wiederum richtungweisend für das Turnen. Die starre Verhaltensübung wurde durch Bewegung ersetzt, zuerst mehr partiell, dann in rhythmischer Form den ganzen Körper umfassend, bis zur heutigen musikuntermalten Gymnastik.

Die Zeit des ersten Weltkrieges hat wesentlich zu diesem Umschwung beigetragen. Die Trägerschaft des ETV hat sich verändert, die Führungsschicht ist gewachsen, sie hat sich verbreitert. Auch die Handschrift des deutschen Einflusses

hat sich verwischt. Die Deutschen haben länger in der starren Uebungsfolge ausgeharrt, als wir Schweizer. Bei uns waren die Freiübungen Bestandteil des Sektionswettkampfes, darum beweglicher und leistungsbetonter. Bei unseren nördlichen Nachbarn blieben sie eher den Gesamtvorfürhungen vorbehalten.

1889 wurden im Thurgau die Kreisturntage eingeführt, denn die Turnerschar hatte sich vermehrt und die Erleichterung in der Anreise - meistens zu Fuss oder mit Pferdefuhrwerk - war wesentlich. Kantonal wurde ein dreijähriger Festturnus festgesetzt: 1. Jahr Kreisturntag, zugleich Eidg. Festjahr, 2. Jahr Kantonaltturnfest, 3. Jahr Kantonales Preisturnfest. Die Gründung der Kreisturnverbände fallen in die Jahre 1910/11.

Am Kantonaltturnfest 1914 in Frauenfeld wurde obligatorisch der Weitsprung und 2 Min. Dauerlauf verlangt. 1922 wurden im Volksturnen - Vorgänger der Leichtathletik - erstmals Oliven- statt Buchenkränze abgegeben. Die Disziplinen des Volksturnens waren: Steinheben, Tauklettern, Stabsprung, Hochsprung, Lauf und Hindernislauf.

Im Kunstturnen legte man Wert auf Schönheit, das Haltungsturnen wurde gross geschrieben. In der Freiübung wurden Standwagen und Spagaten den Vorzug gegeben, ebenso Kopfkippen und einfachen Ueberschlägen. Kraft wurde vorausgesetzt. Die reine Kraft-Obligatorische hat sich bis in die 20-iger Jahre erhalten. Dazu ein amüsanter Beispiel: Unser Ferdi Heer, ein sehr guter Schönheitsturner, konnte an einem Vorarlberger Turnfest die obligatorische Barren-Kraftübung vorzeigen. Er hat sie ohne Fehler geturnt, aber die Kampfrichter waren nicht zufrieden: die einzelnen Kraftakte und Haltungen seien zu wenig ausgeprägt. Ferdi hat dann die Uebung im Wettkampf wiederholt: Resultat 10, er habe 10 Sekunden mehr gebraucht als vorgeschrieben!

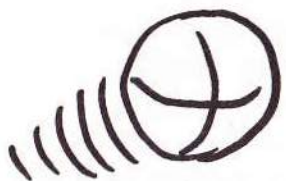
Heute lächelt man über solche Dinge, aber das Suchen nach neuen Formen, das Anpassen an die gelockerteren Gesellschaftsformen war unverkennbar. Starr- und Sturheit wurden gemildert. Dazu möchte ich sagen, dass sich "Zucht und

Ordnung" noch am längsten beim Sektions-Geräteturnen erhalten haben. Von A bis Z stillgestanden und ja nicht schwatzen sind Dinge, die uns heute noch in den Ohren klingen.

Neuem wurde Tür und Tor geöffnet: Laufübungen wurden ins Marschieren aufgenommen, es war mehr ein disziplinierter, statt ein gelockerter Lauf. Wenn ich in den Erinnerungen krame, so ist doch erstaunlich, dass wir Hinterthurgauer bereits 1929 am Kreisturntag in Münchwilen Laufübungen turnten und im Sektionsturnen einen Hürdenlauf - 5 Hindernisse auf 80 m - als Obligatorium hatten. Oder am Kantonaltturnfest 1930 in Kreuzlingen beinhaltete der obligatorische Teil für das Sektionsturnen: 80 m Lauf und Weitsprung. Im Weitsprung durften 2 Versuche - übertreten null - gemacht werden. Da man mit Schlechtwetter rechnete wurde der Anlauf auf Brettern - gewöhnliche Diehlen - gemacht. Gern erinnere ich mich an das Kantonaltturnfest 1949 in Arbon: von allen Turnern wurde der 100m-Lauf und das Klettern 5 m verlangt. Eine Auswechselföglichkeit gab es nicht. Ich werte dies als Kompliment an die allseitig ausgebildeten Turner. ...

Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Turner war stark entwickelt. Man hatte keine Autos, man blieb nach den Turnstunden und Anlässen beieinander, hat die Kameradschaft im wirklichen Sinn des Wortes gepflegt, die Freizeit war bedeutend karger, sodass Sonntagsturnstunden nicht selten waren und sich zu weiteren Kameradschaftsstunden ausweiteten. Dazu kamen die Turnfahrten, auch im Verband. Wir Hinterthurgauer haben unsere letzte Kreis-Turnfahrt 1940 durchgeführt: Sternmarsch aller Sektionen nach dem Sonnenberg, dann gemeinsamer Marsch nach Bettwiesen. Es war mitten im Krieg, sehr viele Kameraden standen im Militärdienst und haben den Sonntagsurlaub zur Teilnahme an der Kreisturnfahrt benützt.

Warum war dies alles möglich? Wir waren vom Turnen begeistert und fühlten sich ihm verpflichtet. Diese Begeisterung war es, die den ETV 150 Jahre jung werden liess.



Unsere Männerturner auf Erfolgskurs im Faustball....

Die Männerturner am Spieltag in Münchwilen am 16. Mai 1982:

Mit zwei Gruppen kämpften unsere Faustballer in Münchwilen um Punkte und einen guten Rang. Die 1. Gruppe spielte auf Platz 7, die 2. Gruppe auf Platz 8.

Beide Gruppen erreichten je den ausgezeichneten 3. Rang!
Bravo!

Es spielten in Gruppe 1:

Edi Schmid, Ludwig Santoro, Louis Zehnder, Kurt Meier,
Jakob Mathis.

In der Gruppe 2 wirkten mit:

Klaus Schwager, Armin Waltisberg, August Graf, Paul Herrmann,
Helmut Kunz, Bernhard Baumgartner.

Die Ranglisten:

Platz 7

1. Bettwiesen 1
2. Münchwilen 4
3. Ettenhausen 1
4. Bettwiesen 2
5. Märwil 4
6. Wilen 3
7. Littenheid 3

Platz 8

1. Rickenbach 5
2. Münchwilen 5
3. Ettenhausen 2
4. Rickenbach 4
5. Wängi 4
6. Affeltrangen 4
7. Dussnang 2

Euer Trainer und Manager Moritz dankt seinen Kameraden für den guten Einsatz und meinte: Wenn das so weiter geht, werden die beiden Gruppen am Kantonalen Spieltag in Aadorf wohl an der Ranglistenspitze anzutreffen sein! Welche der beiden Gruppen kann sich besser klassieren - über die Prämien soll an der nächsten Vorstandssitzung verhandelt werden!

Mitgeteilt (mit Schmunzeln)
von Moritz Sprenger



**Radio
Television
Grammo
Tonband
Schallplatten**

Seit 1934
das Fachgeschäft
für Winterthur
und Umgebung

Filiale Zentrum Töss
Tel. 22 12 55

Kern + Schaufelberger

Ecke Marktgasse/Obergasse 40

Tel. 052/232727

winterthur
versicherungen

**Agentur Aadorf
Hauptstrasse 13
Tel. 052 47 33 66**

Faire und fachkundige Beratung
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti

Schalterzeit:

Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

Alles für den Sport

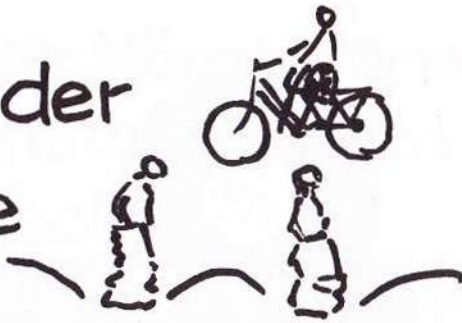


Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

**E. Bosshart
Guntershausen**

Telefon 052 47 27 67

Neues aus der Frauenriege



Wieder einmal ist es an der Zeit, um die Vereinsgeschehnisse der vergangenen Wochen und Monate zusammen zu fassen.

Viel "Bewegtes" hat sich wahrlich nicht ereignet, doch sind es meistens die kleinen Ereignisse die die Existenz eines Vereines immer wieder von Neuem bestätigen. Zum Auftakt möchte ich den Besuch bei den "Eidg.Vampiren" erwähnen, die alljährlich eine riesige Anzahl von Spendern zu Ader lassen. Auch die Frauenriege konnte einige ihrer Mitglieder dafür mobilisieren. Zum zweiten Teil des Abends verspeisten wir dann zwei Schinken unseres "Surlis", der in einem Dreivierteljahr zu dieser kulinarischen Köstlichkeit herangewachsen war. Dieser gemütliche Hock in der Waldhütte wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Am 25. April nahmen wir am Jubiläumswettkampf "150 Jahre ETV" in Münchwilen teil. Leider kann ich von diesem Anlass nur vom "Hörensagen" berichten, da ich nicht teilnehmen konnte. Man habe hier den 5. Rang erkämpft. Die Disziplinen waren Hindernislauf, Zielwurf, Medizinball-Stossen und Jägerballspiel. Nach Ansicht unserer Leiterin könnten wir uns durch gezielteres Training vor allem im Medizinball-Stossen um einiges verbessern. Zumal diese Uebung, wie auch das Jägerballspiel in unseren Reihen grosse Begeisterung auslöste. Das Sackhüpfen, um auch diese Disziplin nicht zu vergessen, habe vor allem den Zuschauern viel Freude gemacht. Nur wer selbst einmal in einem solch heimtückischen Sack eine längere Strecke durchhüpft hat, weiss wo und wieviele Muskeln eigentlich am Körper sind. Anderntags spürt man's noch deutlicher!

Zu erwähnen ist ebenfalls unsere Velotour über Elgg, Schneit, Hagenbuch, Aadorf und zurück nach Ettenhausen, sicher eine beachtlich Tramp-Leistung.

Da war noch der Besuch des Vita-parcours! Der kühlen Witterung wegen verloren wir nur wenige Schweisstropfen. Der gesunde Waldlauf dieses Abends ersetzte die Stunde in der Turnhalle vollwertig.

Es bleibt mir nur noch die Begrüssung unseres neuen Aktivmitgliedes: Frau Uschi Hösli hat sich entschlossen in unseren Reihen mitzuturnen. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Ich möchte mich bei Euch liebe Aktivturnerinnen für Euren Einsatz und Euer treues Erscheinen in der Turnhalle im Namen der Leiterin und des Vorstandes herzlich bedanken.

Erika Bracher

Jugitag Amriswil

6. Juni 1982

- unsere jüngsten Korrespondenten berichten -

Wir mussten um 0815 Uhr beim Schulhaus stehen. Es war etwas bewölkt, aber doch schönes Wetter. Fünf Autos fuhren uns sicher nach Amriswil. Riesen Menschenmengen jubelten den Sportlern zu. Dann turnten wir uns vergnügt ein. Das heisst: wir mussten es, sonst war die Unfallgefahr viel zu gross. Dann erklärte uns Edgar wie wir den Stafettenlauf (80 m) zu laufen haben. Wir mussten gegen die Riesen von Balterswil antreten. Christoph musste für den erkrankten Guido einspringen. Der Durchschnitt wurde mit 11,83 Sek. errechnet, was 27,85 Punkte ergab. Im Minitramp eroberten wir von 30 möglichen Punkten deren 27,96. Nach diesem Wettkampf gabs als "Zmittag" zwei Pizzas, ein Getränk und einen Apfel in den sehr hungrigen Magen. Nach einer kurzen Verschnaufspause kamen wir zum Einzeltturnen. Als wir das absolviert hatten, gingen etwa die Hälfte zum freiwilligen Fitnessparcour. Die Teilnehmer bekamen eine Kappe. Dann führten uns ein paar Jugigruppen ein paar Turnübungen vor. Dann dankte der Organisator den Mitwirkenden. Wir errangen den 11. Rang und wir bekamen einen Lederball. Dann fuhren wir zum Schulhaus. Im Schulhaus verabschiedeten wir uns vom Jugileiter und gingen nach Hause.

Patrick Denny Thomas

vermittelt durch unsern Jugileiter Edgar Eisenegger

Ranglistenauszug

Sektionswettkampf: Kat. A - 4. Stärkeklasse
11. Rang

Einzeltturnen: - je ca. 300 Teilnehmer -

Jahrgang 1972

82. Christoph Kretz
99. Marco Weber
106. Dominik Graf
150. Remo Weibel

Jahrgang 1970

23. Stefan Eisenring
201. Jörg Steinmann
262. Bruno Baumgartner

Jahrgang 1968

141. Peter Rupper

Jahrgang 1971

116. Thomas Schmid
119. Patrick Kretz
160. Daniel Rohner
171. Robert Zehnder

Jahrgang 1969

92. Louiz Fratini
188. Andreas Herzog
227. Denny Jeriha

Die Turnvereine des Hinterthurgaus stellen sich vor

In Zeichen des ETV-Jubiläumjahres veranstalteten die Turnvereine aus dem Hinterthurgau im Einkaufszentrum WARO in Rickenbach eine Ausstellung, in der sie sich der breiteren Öffentlichkeit vorstellen.

Auch der Turnverein Ettenhausen präsentiert sich in der Reihe unserer Nachbarvereine in kameradschaftlichem Nebeneinander. Die Idee der Ausstellung will, dass sich jeder Verein individuell dem Publikum darstellt. Jedem Verein steht ein gleicher Stand zur Verfügung, von dem aus er seine "Qualitäten" anpreisen kann!

Was zeigt der Turnverein Ettenhausen ?

Der Gedanke unseres Ausstellungsverantwortlichen Hanspeter Zehnder will die Entwicklung des Turnvereins Ettenhausen hinsichtlich der Mitgliederzahl und der einzelnen Riegen mit ihren Aktivitäten darstellen. Der Vergleich des Turnvereins vor 30 Jahren mit heute in der Schau von turnerischen Leistungen, der Tenueform, in Wort (unsere Vereinsnachrichten!) und Bild will zeigen, was wir waren und heute sind: ein überschaubare Dorfverein, wie sie zu hunderten den Bestand des ETV ausmachen!

Mitgeteilt von Hanspeter Zehnder



Leder-Mode Aadorf

Das Besondere
in **LEDER**
LAMMFELL
und **PELZ**

Leder-Mode Aadorf

Ledermode Aadorf Hauptgeschäft und Fabrikation
Hauptstr. 47, Tel. 052/47 31 27

Winterthur Do. Abendverkauf
Oberer Graben 28, Tel. 052/22 60 31



Basler
Für alle Fälle

Wenn Sie Versicherungsfragen haben, so rufen Sie mich doch einfach an. Ich kann Sie in allen Versicherungsbranchen fachkundig und zuverlässig beraten.

Roland Engel
Versicherungs-Experte
Oberhofstrasse 4 A
8353 Elgg, Tel. 052 47 44 81



HOTE LINDE

Mit höflicher Empfehlung
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz



Löhrackerweg 17
Telefon 052 47 32 39

**Fahrschule
F. Eicher
Aadorf**

staatlich geprüfter Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45

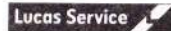
Garage Keller Auto-Elektric AG



Schweiz. Verband
der Auto-Elektriker



offizielle Fiat-Vertretung



8355 Aadorf

Telefon 052 47 16 43

- grosse Radio-Vorführwand mit
neuesten Geräten
- Occasionsgeräte mit Garantie
- modernste Prüfinstrumente für
elektronische Zündung und
Benzineinspritzung
- autom. Schnellwaschanlage
mit Selbstbedienung

Wissenswertes

Voranzeige: Männerriege Turnfahrt 1982
am 11./12. September

Samstag:

Marsch Buchs - Sevelerberg ca. 2 Std.
Uebernachten im Berghaus Gemsli

Sonntag:

Marsch Sevelerberg - Höhenweg -
Sargans ca. 4 Std.

Liebe Männerturner, der beste Weg zur
Gesundheit ist ein Fussweg!

Weitere Programmdetails und Anmeldung
bei Moritz Sprenger (Tel. 47 24 88)

Die neue Adresse unseres Präsidenten Jgnaz Zehnder
lautet:

Lerchenweg 6, 8600 Dübendorf

(Tel. 01 - 821 90 74 P
01 - 823 28 42 G

Achtung !

Unser Schlussturnen mit dem abendlichen Vereinshock
findet am 23. Oktober 1982 statt - bitte vormerken
und notieren! Einzelheiten dazu folgen in der nächsten
Nummer der Vereinsnachrichten.

Die unternehmungs- freudigen Veteranen



Am 7. Mai hat die Frühjahr-Versammlung der Turner-Veteranengruppe Aadorf-Ettenhausen stattgefunden. Sie hat Rückblick gehalten u.a. auf die am 23. Januar durchgeführte Exkursion an die technischen Betriebe des Flughafens Kloten. Zusammen mit unseren Elgger-Kameraden waren es 30 Mann, die mitgemacht und die sehr aufschlussreiche Führung miterlebt haben. Ferner wurden die Vorbereitungen für den Besuch der kantonalen Landsgemeinde, die im Hinterthurgau stattfindet, getroffen, und als sehr gefreutes Ereignis durfte der Leiter der Männerriege Ettenhausen Moritz Sprenger, der die Altersgrenze 50 nun ebenfalls überschritten hat, in unsere Reihen aufgenommen werden.

Inzwischen, d.h. ab 6. April hat die Wandergruppe wieder auf die ganztägigen Touren am 1. und 3. Dienstag des Monats umgestellt. Da der Schnee sich so hartnäckig behauptet wurden die Juniausflüge mit dem Juliprogramm vertauscht. Am 6. Juli heisst das Ziel Garichtesee -

Mettmen ob Schwanden bzw. Leglerhütte und am 20. Juli kommt der uns am nächsten gelegene Churfirstengipfel Selun an die Reihe. Wenn das Dienstagwetter weiterhin so gut mitspielt, können alle Reisepläne verwirklicht werden.



Der erste Junisonntag ist den Thurgauer Turnerveteranen reserviert. Diesmal konnten den Landsgemeindeort - W ä n g i - zu Fuss erreichen. Trotz etlichen entschuldigten Ausfällen waren wir etwas über 20 Mann stark dabei und haben die Erledigung der Geschäfte miterlebt und uns vor allem im grossen Kreis der 550 anwesenden Veteranen-Kameraden wohlgeföhlt.

Der Rechnungsabschluss war wie üblich positiv. Die freiwilligen Beiträge haben die obligaten Fr. 3.- Jahresbeitrag überstiegen, sodass auch weiterhin mit dem gleichbleibenden Jahresbeitrag auszukommen sein wird, vorausgesetzt dass das Brunnlein der freiwilligen Beiträge zukünftig im gleichen Mass fliessen wird.

74 Kameraden mit 80 und mehr Jahren waren anwesend und wenn es so weiter geht wird bald keine Bühne mehr Platz für unsere Aeltesten bieten können. Von unserer Gruppe war der 85-jährige Johann Tanner dabei.

Der Heimweg über den Landsberg bei schönem Wanderwetter hat das frohe Erlebnis abgerundet. Bereits werden die Vorbereitungen getroffen zur Fahrt an die Eidg. Veteranen-tagung von Anfang Oktober in Genf.

BZ

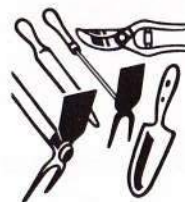


Wir
gratulieren !

- unserem Viceoberturner Erwin Stahel und seiner Frau Margrit zur glücklichen Geburt ihrer Tochter Petra; wir wünschen den Eltern viel Freude!
- unseren drei wackeren und tüchtigen Aktivturnern zum erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre :

Markus Rupper, Oberturner
Beda Blöchlinger
Peter Waibel

Viel Freude und Erfolg im Beruf wünschen Euch die Turnkameraden!



Robert Ochsner

Eisenwaren
Haushaltartikel

Aadorf

Telefon 052 47 14 75



Steinmann

Garage-Carosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77



Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.
Gut beraten — gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos — Motos — Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli**

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**
prompter Hauslieferdienst

Guido Fisch

**Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen**

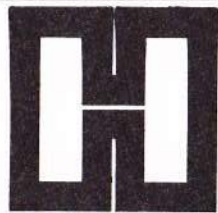
8355 Ettenhausen

Telefon G 052 47 48 64 / P 47 41 51



**Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Bauschreinerei-Innenausbau**

ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG



8355 Aadorf
052 / 47 34 83
für sämtliche Carosseriearbeiten
80°-Einbrennkabine

hollenstein

Kalendarium

Juli / August / September

Juli

19. Juni -
10. Juli Ausstellung in der WARO Rickenbach " 150 Jahre ETV " alle
3. Schauturnen im Rahmen dieser Ausstellung
3./4. TG - LA 5-Kampfmeisterschaften A
4. Thurg.Meisterschaften Sektionsturnen in Gachnang A
13. - 17. Gymnaestrada in Zürich

August

1. Bundesfeier / Dorffest in Ettenhausen
8. Drei-Seen-Stafette in Hüttwilen A
22. ev.29. Kantonspieltag der Männerturner M
in Aadorf
28./29. Turnfahrt der Aktiven A

September

- 5.ev. 12. Kantonaler Spieltag A
11./12. Turnfahrt der Männerriege M
18. Kant.Orientierungslauf alle
18. Faustballturnier in Aadorf M
25. Kreis - OL in Ettenhausen alle
18. Einweihung der Jubiläumsturnhalle in Magglingen

A = Aktive F = Frauenriege M = Männerriege J = Jugi



Wir turnen, spielen und trainieren in der Turnhalle an folgenden Tagen

Aktivturner Dienstag und Freitag je 20.00

Männerriege jeden Montag um 20.15

Frauenriege jeden Donnerstag um 20.00

Jugi Knaben jeden Dienstag, 18.30 - 20.00

Jugi Mädchen jeden Freitag, 18.00 - 20.00

.... und freuen uns auf Deinen Beitritt !

Milchprodukte

Fonduemischungen
Raclette-Käse
Schnitt-Käse

**Käserei Keller
Aadorf**

Aug. Graf

Keiblenstrasse 13
8355 Ettenhausen
Tel. 052/47 34 84

Ihr Zimmermann
für sämtliche
Um- und Neubauten

Meringer
1580



Für moderne Haarpflege

meringer

Damen- und Herrensalon
Morgentalstrasse
8355 Aadorf
Telefon 052-47 14 63



Gachnanger

herrliche
Thurgauer
Obstsäfte

Depositäre:

G. Baumgartner, Ettenhausen, Tel. 47 1388
Getränke Keller, Ettenhausen, Tel. 47 1489

Adorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 apotheke 052 47 21 69
8355 aadorf drogerie 052 47 14 35
postcheck 85-7203

*Unsere
Vertrauensbank*

Thurgauische Kantonalbank
Staatsgarantie



**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfiehl sich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaften

G. Baumgartner
Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst